

„Bahmüller steht zur Feuerwehr“

Plüderhäuser Unternehmen wird für sein Engagement mit dem Förderschild „Partner der Feuerwehr“ ausgezeichnet

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
NADINE ZÜHR

Plüderhausen.

Ein Alarm kann jederzeit kommen. Dann ist der Feuerwehrmann oder die -frau darauf angewiesen, sofort zum Einsatz zu eilen. Dafür braucht's die Unterstützung des Arbeitgebers. Umso besser, wenn dieser nicht nur die ehrenamtlichen Brandretter, sondern auch die Arbeit der Feuerwehr selbst unterstützt, so, wie es die Firma Bahmüller in Plüderhausen tut. Für ihr vielseitiges Engagement erhielt sie nun die Förderplakette „Partner der Feuerwehr“ des Deutschen Feuerwehrverbands.

Michael Holtmann, Geschäftsführer der Firma Bahmüller, begrüßte die zahlreichen Gäste der Feierstunde in der Logistikhalle des Unternehmens. Darunter waren die Mitglieder der Feuerwehren von Plüderhausen und Walkersbach, Gemeinderäte und -verwaltungsmitarbeiter, Angehörige auswärtiger Feuerwehren, Mitarbeiter der Firma Bahmüller und auch Christoph Bahmüller, Vertreter der Gesellschafter der Firma Bahmüller. Holtmann stellte den Gästen das Unternehmen kurz vor, das 1945 von Wilhelm Bahmüller in Plüderhausen gegründet wurde. Die Wellpappenverarbeitung, Präzisionsschleifen und Präzisionswerkzeuge markieren drei Sparten des Betriebs. Am Standort Plüderhausen arbeiten 350 Mitarbeiter, dazu kommen weitere im Ausland. 20 Beschäftigte am Standort Plüderhausen gehören einer Feuerwehr im Umkreis an, informierte Michael Holtmann. „Ohne Sie und Ihr ehrenamtliches Engagement wird's im wahrsten Sinne des Wortes brenzlich“, würdigte er deren Einsatz.

„Die Freiwillige Feuerwehr ist eine Organisation, die in bürgerschaftlicher Selbsthilfe Verantwortung übernimmt, freiwillig, ehrenamtlich und uneigennützig“, unterstrich auch Bürgermeister Andreas Schaffer. Sie helfe Menschen in Not, dies gehöre zu den vornehmsten menschlichen Pflichten. „Für dieses Helfen in der Not lässt man sich ausbilden, dafür ist man 24 Stunden einsatzbereit, und dafür ist man bereit, auch im Notfall ein eigenes Risiko in Kauf zu nehmen“, sagte der Bürgermeister. „Wenn man also von solch einer Organisation ausgezeichnet wird, dann hat das Ausmaß gekraft und einen hohen Wert.“ Schaffer betonte: „Der Firma Bahmüller wird in besonderer Form Dank und Anerkennung ausgesprochen, weil sich dieses traditionsreiche Unternehmen der Feuerwehr gegenüber vorbildlich verhalten hat, und dies über Jahrzehnte.“ Der Bürgermeister nannte hier das Freistellen von Feuerwehrangehörigen für Einsätze und Übungen, das



Partner der Feuerwehr: Michael Holtmann, Geschäftsführer der Firma Bahmüller (vorn links), hat von Georg Spinner, dem Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbands, die entsprechende Plakette und Urkunde des Deutschen Feuerwehrverbands erhalten.

Zurverfügungstellen des Betriebsgeländes für Übungszwecke sowie Sach- und Geldspenden. „Bahmüller steht zur Feuerwehr“, hielt Andreas Schaffer fest. Herausragend sei auch die Zusammenarbeit zwischen der Jugendfeuerwehr und der Lehrlingswerkstatt, die beim Bundeswettbewerb „Helfende Hand“ besonders ausgezeichnet worden sei. „Namens des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung beglückwünsche ich die Gesellschafter und Geschäftsführung zu dieser Auszeichnung, mit der einmal mehr Ihre vorbildliche Einstellung zur Gemeinschaft herausgestellt und gewürdigt wird.“

Tagesalarmsicherheit macht Feuerwehr und Kommunen Probleme

Georg Spinner, der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbands Rems-Murr, schilderte, warum Unterstützung durch die Arbeitgeber so wichtig ist. Viele Feuerwehrangehörige müssten pendeln, bei Notfällen an Werktagen könnten sie nicht ausrücken oder kämen sehr viel später zum Einsatz. „Da kann es bei einem schwierigen Einsatz

schon mal eng werden.“ Die Tagesalarmsicherheit, besonders bei Feuerwehren im ländlichen Raum, stelle Feuerwehr und Kommunen vor Probleme. Immer öfter würden Einsätze mit mehreren Einheiten geführt. Spinner ging mit Blick auf die demografische Entwicklung und eine anhaltende Abwanderung besonders junger Menschen in Ballungszentren von einem mittelfristigen Nachwuchsproblem aus. Wodurch die Belastung der Mitglieder der Feuerwehren wiederum steige, was zu Problemen mit Arbeitgebern führen könne. „Mitglieder der Feuerwehr zu beschäftigen, scheint beim einen oder anderen Arbeitgeber heutzutage ein großes Risiko zu sein“, stellte Spinner fest. „Tatsächlich ist es für Arbeitgeber schwieriger geworden, während der Arbeitszeit auf einzelne Mitarbeiter zu verzichten.“ Andererseits „profitieren gerade auch die Arbeitgeber von dem engmaschigen Netz der freiwilligen Feuerwehren“.

Das Engagement der Firma Bahmüller lobte Georg Spinner: „Unsere Feuerwehrangehörigen trafen immer auf Verständnis der Geschäftsleitung und deren Abteilungsleiter, wenn sie unvermittelt zum Einsatz abrücken mussten oder Urlaub bezie-

ungsweise Freizeit benötigten, um notwendige Ausbildungen zu besuchen.“ Das Engagement ende jedoch nicht immer nur mit der Freistellung der Mitarbeiter, das Unternehmen zeichne sich auch als Förderer der Feuerwehr aus. „Diese Partnerschaft zwischen der Feuerwehr und dem Unternehmen Bahmüller, das als vorbildlich zu bezeichnen ist, findet hoffentlich noch viele weitere Nachahmer.“

Auf eine „besondere Art der Partnerschaft“ ging Spinner ebenfalls ein, nämlich auf eine Kooperation zwischen dem IHK-Bezirk Rems-Murr und dem Kreisfeuerwehrverband: Mit dem Titel „Jugendfeuerwehr trifft Industrie“ wurden bereits mehrere Projekte zwischen Jugendfeuerwehren und namhaften Industriebetrieben aus dem Kreis durchgeführt. „Auch hier engagiert sich die Firma Bahmüller sehr erfolgreich.“ Der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbands überreichte die Förderplakette an Michael Holtmann, Geschäftsführer der Firma Bahmüller, und gratulierte zur Auszeichnung. Den Glückwünschen schloss sich Marc Angelmahr, Kommandant der Plüderhäuser Feuerwehr, in seinem Grußwort an.



Zum Festakt in der Logistikhalle der Firma Bahmüller war die Plüderhäuser Jugendfeuerwehr gekommen, ebenso wie Mitglieder der Feuerwehren Plüderhausen und Walkersbach sowie weiterer Städte und Gemeinden. Auch viele Bahmüller-Mitarbeiter haben die Feierstunde mitverfolgt.

Floriansplakette und Ehrennadel überreicht

Zusätzlich zum Förderschild „Partner der Feuerwehr“ wurden beim Festakt zwei weitere Auszeichnungen übergeben. Christoph Bahmüller, Vertreter der Gesellschafter der Firma Bahmüller, wurde mit der Floriansplakette der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg geehrt. „Die Unternehmerfamilie Bahmüller hat sich über drei Generationen um die Förderung der Jugendarbeit der Feuerwehr verdient gemacht. Das wiederholt herausragende bürgerschaftliche Engagement der Firma Bahmüller ist beispielhaft und wird mit der Verleihung der Floriansplakette der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg für Herrn Christoph Bahmüller entsprechend gewürdigt“, so die Begründung. Eine weitere Ehrung erhielt Martin Schoenitz, Ausbildungsleiter bei der Firma Bahmüller und Feuerwehrmitglied. Für

sein mehrjähriges Engagement und seinen Einsatz für das Projekt „Jugendfeuerwehr trifft Industrie“ wurde er mit der Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg in Silber ausgezeichnet. Die Ehrungen überreichte Michael Schladt, Vertreter der Region Stuttgart in der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg. Daniel Bahner, Leiter des kreisweiten Projekts „Jugendfeuerwehr trifft Industrie“, erläuterte den Gästen in einem Grußwort Näheres zum Vorhaben, das 2015 auch mit der Firma Bahmüller begonnen wurde (wir haben berichtet). Für die musikalische Begleitung des Festakts sorgte ein klangreiches Orchester aus Mitgliedern der Feuerwehr, Mitarbeitern der Firma Bahmüller, Musikern aus allen drei Musikvereinen und dem Umland sowie aus dem Posaunenchor.